

der blitzGNEISser

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DIE BÜRGER & BETRIEBE VON
GNEIS UND MORZG

Preis 4,- €



Inhaltsverzeichnis

- Themen 3
- Aktuelles 5
- Morzg, Leopoldskron 6, 7
- Jugend 8
- Verkehr 9
- Stadtteilentwicklung 10/11
- Gesundheit 12, 13
- Unsere Reisen 14
- Termine 19

**Die schöne Seite
unseres Stadtteiles!**



**Straßenteiler
neu - für mehr
Sicherheit**

s. Seite 9

**Straßensperre: Bgm. Stv. Preuner
erreicht Aufhebung der Sperre, prüft
dauerhafte Lösung für Übernahme.**

s. Seite 3

**Geschwindigkeits-
anzeige bewährt sich.
Viele Anforderungen
brauchen Zeit.**

**Workshops
Generationenkonflikte
Kneipp aktiv**

s. Seite 12/13

**Morzger Turnerball
3.2.2018 - 20 Uhr
mit Waldweihermusi
und Taxidienst**



**Wintersonnen-
wende 21. Dez.
GH Ramsau**

s. Seite 6

SEFA KEBAP

☎ 0650 632 48 55 📍 Nonntaler Hauptstr. 55
5020 Salzburg

👤 **Ahmet ARSLAN**

🕒 **Öffnungszeiten:** Mo - Fr: 10:00 bis 22:00
Sa, So und Feiertag: 11:00 bis 21:00

SEFA KEBAP

GRILL & CO

Bosna	3,70
Frankfurter Käsekrainer	3,60
Frankfurter Hot Dog	3,80
Käsekrainer Hot Dog	3,80

vom Grill...

Cevapcici	8,20
Grillteller (gemischte Platte)	11,90

RIND RIPPE PUTE HUHN
Extra-Zutaten € 0,50ct.

Kebap	4,00
Kebap mit Schafkäse	4,50
Chili cheese Kebap	4,50
Vegetarisch Kebap	3,70
Kebap Box	4,70
Dürüm	4,90
Dürüm mit Schafkäse	5,40
Chili cheese Dürüm	5,40
Vegetarisch Dürüm	4,00
Kebapteller	7,70
Kebapteller Spezial	8,80
Kebapteller mit Schafkäse	8,40

RIND RIPPE PUTE HUHN
Extra-Zutaten € 0,50ct.

Kebap	4,70
Kebap mit Schafkäse	5,20
Chili cheese Kebap	5,20
Kebap Box	5,40
Dürüm	5,50
Dürüm mit Schafkäse	6,00
Chili cheese Dürüm	6,00
Kebapteller	8,70
Kebapteller Spezial	9,80
Kebapteller mit Schafkäse	9,20

👤 **Ahmet ARSLAN**

☎ **0650 632 48 55**

📍 **Nonntaler Hauptstr. 55
5020 Salzburg**

Zum Trinken GRILL & CO

Dosengetänke 0,33l	1,80
Aloe Vera 0,25l	2,50
Energy Drink 0,25l	2,70
Ayran 0,25l	1,80
Fruchtsaft 0,33l	1,90
PET Flasche 0,5l	2,20
Mineral-, stilles Wasser 0,5l	1,70
Kaffee to go...	2,50 2,00
Stiegl Goldbräu 0,33l	3,00
Stiegl Goldbräu 0,5l	3,20
Murauer 0,5l	3,30
Radler 0,33l	3,10
Efes, Karlovacko 0,33l	3,10
Wein 1/8	1,80
Wein 1/4	3,20
Wein gespritzt 1/4	2,40
Schnaps 2cl	2,00

Jetzt Top-Konditionen sichern!

Wohn(t)raum maßgeschneidert finanzieren

Für die Finanzierung Ihres Wohn(t)raums sind wir ein verlässlicher, bodenständiger und sicherer Partner! Nutzen Sie unsere individuelle Beratung und unser Know-how bei Förderungen und Zuschüssen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markus Ganser
Stellvertretender Filialleiter

Isabelle Ringl

Volkstbank Gneis
Berchtesgadner Straße 11
5020 Salzburg
Telefon: 0662 - 822 044 • Fax: 0662 - 822 044 - 75
E-Mail: gneis@volksbanksalzburg.at

Volkstbank Gneis. Ihre Regionalbank. **Verlässlich. Bodenständig. Sicher.**

**NOTAR
DR. ROBERT
THALLER**

**DER NOTAR
DIE KANZLEI
IN SALZBURG SÜD**

OTTO HOLZBAUER STRASSE I
5020 SALZBURG

ÜBER DEM MERKUR-Markt
ALPENSTRASSE, I. STOCK

ZUGANG BARRIEREFREI
TIEFGARAGE KOSTENLOS

BUSHALTESTELLE
POLIZEIDIREKTION

**T. 0662 / 62 02 70
F. 0662 / 620 27 070
thaller@notar-salzburgsued.at**

Neuerliches Problem mit Straßen: Keltenallee wird zur Diskussion zwischen Grundeigentümer und Kommunen

Die vielen von uns bekannte und gerne benützte Verbindungsstraße zwischen der Berchtesgadener Straße (Höhe Pfliegerbrücke) und Morzger Straße (auf Höhe Schloss Hellbrunn) wirft jetzt Probleme auf. Die auf der Anifer Seite gelegene Keltenallee weist besonders im Waldstück im Bereich Gneis einige Schlaglöcher auf. Dies führte zu Klagen wegen Beschädigung an einzelnen Privatfahrzeugen. Hier gibt es schon seit geraumer Zeit eine Diskussion zwischen dem Grundeigentümer (Schlossverwaltung Anif) und der Stadt Salzburg, die Erhaltung betreffend. Der Eigentümer vertritt die Auffassung, wenn die Straße schon zur Benützung bereitgestellt wird, so hat auch die Allgemeinheit (Stadt Salzburg) für eine gute Erhaltung zu sorgen. Nachdem die Gespräche mit der Stadt zu keinem gewünschten Erfolg geführt haben, versucht der Eigentümer, sich vor Schäden zu schützen und hat hier ein generelles Fahrverbot – auch für Radfahrer – verhängt, und dies durch ordentliche Straßenschilder kundgetan. Für uns ist bedauerlich, dass unsere Stadtpolitiker die Verpflichtung gegenüber den Bürgern nicht sehen und nicht im Sinne der Bürger gehandelt wird. Eine ständige Sperre dieses Straßenstücks ist für uns Bewohner aus Morzg und Gneis nicht akzeptabel. Damit verbunden ist eine Verlagerung des Verkehrs in Richtung Norden, direkt durch die Engstelle Morzg und in der Folge auf den engen Dossenweg. Dieser Ersatzschleichweg führt direkt an Kirche, Schule und Kindergarten vorbei, eine jetzt schon sehr gefährliche Engstelle. Wir fordern hier die Stadtpolitik auf, zu einer sinnvollen Lösung beizutragen und die nötigen Leistungen zur Erhaltung der Straße zu erbringen.

Unabhängig von allen Diskussionen ist wohl jeder Verkehrsteilnehmer, der zu schnell über Schlaglöcher fährt, für die Folgen selbst verantwortlich.

Letzte Info: Bürgermeister-Stv. Harry Preuner hat in Gesprächen erreicht, dass die Sperre des Keltenweges wieder aufgehoben wird: „Als erster Schritt wird die Stadt den Grundeigentümer bei der Sanierung der ärgsten Schäden des Weges unterstützen. Da es aber eine dauerhafte Lösung geben muss, wird eine Übernahme des Weges durch die Stadt geprüft.“

Bankhammer Peter

Wir sind angekommen

Vor vier Monaten durften wir unsere Wohnungen im „Freiraum Gneis“ beziehen. Nach dem Übersiedlungsstress der ersten Wochen fühlen wir - die „neuen Gneiser“ - uns sehr wohl hier. Bei den verschiedensten Veranstaltungen



– organisiert von der Wohnungskoordinatorin Frau Birgit Birnbacher - haben sich viele Bewohner rasch näher kennengelernt. Es ist einfach schön, wenn bei Begegnungen in der Siedlung freundlich begrüßt wird. Hier beginnt sich ein Heimatgefühl zu entwickeln. Die vielfachen Kontakte mit den Bewohnern von Gneis tragen dazu ein Übriges bei.

Wir treten daher energisch gegen Leserbrief in einer Boulevard-Zeitung auf, die mit „Die Bewohner aus dem Freiraum Gneis“ unterzeichnet sind. Der Inhalt dieser Leserbrief hat für berechtigte Empörung unter vielen Bewohnern gesorgt. Vor allem die unrichtige Bemerkung, dass „die Siedler Appelle an Herrn Baumeister Voglreiter, die Grundstücksbesitzer und gar an die Stadt Salzburg richten würden“, entspricht in keiner Weise den Tatsachen und die Bewohner der Siedlung verwehren sich ausdrücklich von anonymen Briefschreibern missbraucht zu werden.

Baumeister Voglreiter teilte mit, dass die Werbewand rund um das benachbarte Grundstück voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres entfernt und die Wiese dann als landwirtschaftliche Fläche genutzt wird.

So viel zur Richtigstellung.

Paul Wolf



Foto: Sara Bubna

Stadtteil – Gedanken

Was dürfen oder sollen wir?

Wie weit können Berichte oder Aussagen getätigt werden, wenn es um die Politik geht? Wie weit kann Kritik gehen, unpassende Dinge aufzuzeigen und zu kritisieren? Bisher haben wir mit Kritik besonders im politischen Bereich zurückgehalten, lieber heben wir Leistungen für die Bürger oder unsere Stadtteile hervor, erwähnen Positives. Es ist vielen Bewohnern bekannt, wer sich für die Menschen um sinnvolle Lösungen einsetzt, aber auch wer diese behindert oder Handlungen unterlässt (siehe Kreisverkehr, viereinhalb Jahre und 53 Verletzte). Wir kümmern uns um Probleme oder Anliegen. Es ist nicht angenehm und ärgerlich, sich für eine Sache zu engagieren und dann hören oder lesen zu müssen, wie politische Akteure, die nichts unternommen haben, vorgeben, die Angelegenheiten erfolgreich zu Ende gebracht zu haben (Wahlzeiten). Wir betonen nochmals – wir halten uns aus politischem Hickhack heraus.

Es gibt immer wieder Rückmeldungen, wir sprechen solche Dinge des täglichen Lebens in der Öffentlichkeit zu wenig deutlich an. Umgekehrt, wenn wir uns hier äußern oder andere Personen zu Wort kommen lassen, wird sofort vereinzelt Kritik geübt: Zu viel Politik.

Als Interessensgemeinschaft ist es unsere Aufgabe, uns zu engagieren und wir erwarten auch Verständnis, dass wir Mängel aufzeigen - auch wenn es gegen politische Meinungen einzelner geht. Wir haben bisher niemand beschmutzt oder angegriffen, sind bemüht und werden sachlich bleiben.

Müssen wir schweigen, wenn seitens der Stadtpolitik unsere Anliegen verschleppt werden? Wenn demgegenüber Politiker anderer Fraktionen unsere Anliegen übernehmen und unterstützen, müssen wir schweigen? So kann es auch nicht sein. Der Wahrheit muss die Ehre gegeben werden. Im Fall Kreisverkehr konnte Herr Auinger durch das Bemühen von Christoph Fuchs von der Notwendigkeit unseres Kreisverkehrs überzeugt und zur Unterstützung gewonnen werden, letztlich haben sich aber die ganzen Jahre Fuchs und Preuner für uns engagiert. Wir brauchen Macher in der Politik, die in unserer Stadt etwas umsetzen.

Bitte beachten Sie - wer tut etwas, bringt Dinge in unserem Sinne weiter - Wahlreden und Plakate sind keine Leistungen.

Bankhammer Peter

Unser Gasthaus Eigenherr sucht dringend Mitarbeiter im Service. Tel. 0662-826330.

Die Pfarrkirche Gneis in neuem Glanz

Rechtzeitig zum 50jährigen Jubiläum der Pfarre Gneis konnte nun auch die Sanierung des Innenraums der Kirche abgeschlossen werden. Im Vorjahr wurden die Räumlichkeiten des Pfarrhofes und die des Kindergartens um- und ausgebaut. Ziel der Verantwortlichen der Pfarre war es, im Oktober 2017 das Pfarrzentrum wieder zu einem modernen ansprechenden Ort der Begegnung zu machen.

Helles Holz, letztes Jahr eingebaut im Pfarrhof, lädt nun auch in der Kirche zu Besuch und Verweilen ein. Nach zwei Monaten einer gut organisierten aber doch sehr staubigen Baustelle glänzt ein neuer Parkettboden, barrierefrei, so wie vor fünfzig Jahren auch. Neue Holzteile der Sitzbänke (die in die Jahre gekommenen Spanplatten mussten ersetzt werden) ergeben nun gemeinsam mit den hellen Sitzauflagen ein stimmiges und freundliches Bild. Es erstaunt, wie angenehm sich das Hinsetzen in der Kirche anfühlt! Eine moderne Untersitz-Strahler-Heizung soll nun auch im Winter so viel am Wärme erzeugen, dass die Person am Platz nicht mehr frieren muss.

Zur besseren Nutzung des großen Raumes wurden die Bänke seitlich gekürzt, für ein bequemerer Begehen entfernte man die vorderste und die mittlere Bankreihe. Zusätzliche Strahler im Altarraum werden den Akteuren der beliebten Konzerte sehr willkommen sein. Die dezenten Lichtleisten über den sehenswerten Kreuzwegstationen zaubern stimmige Licht-Schatten-Effekte an die einfachen weißen Seitenwände.

Auch im Außenbereich neben der Kirche wurde investiert. Der Seiteneingang ist wieder begehbar, die Grünfläche davor ist nun mit Bäumen gesäumt und soll eine bepflanzte Bereicherung zusätzlich zum großen Platz vor der Kirche werden.

Alles in allem ist, wie wir finden, ein gelungenes Zentrum für ein gutes und vermehrtes Miteinander in unserem Stadtteil entstanden.

*Gerlinde Lindner-Schellander
für die Pfarre Salzburg Gneis, St. Johannes*



heinz
Köstenberger
Malermesterbetrieb

Kreidezeit Naturfarben • Seminare

5020 Salzburg · Austria · Gneiserstraße 61
Mob.: 0664 1017155 · Tel/Fax: 0662 625672
www.natur-farben.at
koestenberger@natur-farben.at

Kneipp-Vortrag

Am 14. und am 19. September hatten die Gneiser Gelegenheit, entweder beim „Mostwastl“ oder bei der „Pflegerbrücke“ einen Vortrag über Kneipp-Methoden zu hören. Frau Martina Rambauske, Krankenschwester mit Zusatzausbildungen, stellte sich zunächst persönlich kurz vor und führte den Zuhörern in der Folge anschaulich das Leben des Pfarrers Kneipp vor Augen.

Als junger Mann wurde er mit Tuberkulose infiziert, zu seiner Zeit ein Todesurteil. Er erhielt Kenntnis von der Möglichkeit der Wasserbehandlung und nahm diese konsequent auf. Unter anderem ging er sommers und winters in die Donau, natürlich nur „zur Kur“. Nach einigen Monaten war er tatsächlich geheilt.

Dies war der Anlass, sich eingehend und ausführlich weiter mit Wasser-Behandlungen zu befassen, was im Laufe der Jahre zur bis heute bekannten und bewährten Kneipp-Methode führte.

Martina Rambauske zeigte den Zuhörern einige praktische Anwendungen und gab Tipps, die jeder ohne Aufwand selbst praktizieren kann. Es gab immer wieder Fragen aus dem Publikum, die stets eingehend beantwortet wurden. Am Schluss stellte sich die Zuhörer-Runde im Kreis auf, um als Abschied eine leichte Kneipp-Anwendung zu üben.



TREFFPUNKT UND BÜRO

TERMIN nach telef. Vereinbarung

Infos 0664 / 929 55 59

info@unsergneis.at

Volksbank Gneis AT44 4501 0000 0511 0937



Der Schulhofbauer ist 95 Jahre, besser bekannt als der Radauer, Peter Radauer.

Der Jubilar lebt heute in dem sehr gepflegten Bauernhof in der Kleingmainergasse, eingebettet in einer großen Familie mit 4 Generationen. Das gibt ihm auch Kraft und macht ihn stolz. Gerne erwähnt er, wie gut er von seiner Familie umsorgt wird und glücklich ist, dass die Familie so zusammen hält. Erfreulich, er lebt noch voll mit, obwohl die Entscheidungen schon von den nächsten Generationen getroffen werden, so auch beim Gebäude für das Tageshospiz in Morzg.

„Meine Frau war schwer krank und hatte Hilfe bitter nötig. Da war die Betreuung in unserem Tageshospiz ganz besonders wichtig und hilfreich, ich danke denen heute noch“. Das war der Auslöser, das landwirtschaftliche Gebäude zur Verfügung zu stellen. „Die hatten zu wenig Platz und ein Gebäude gesucht, da habe ich meine Familie gefragt, die waren auch dafür“. Getragen vom Wunsch, vielen Menschen eine solche Begleitung zu ermöglichen.

Peter Radauer ist noch voller Erinnerungen an den zweiten Weltkrieg, wo er im Einsatz war. Als langjähriges Mitglied der Kameradschaft schätzt er die Kollegialität und das Zusammensitzen mit Freunden. Heute ist er noch interessiert am Tagesgeschehen mit Hilfe des Fernsehens und der Tageszeitung, welche er noch täglich liest. Besonders wichtig ist ihm auch der Fußball, den er noch laufend verfolgt und mit dem ganzen Herzen dabei ist.

Im Gespräch mit Peter Radauer spürt man, wie glücklich er ist, dass der Hof von den Kindern und Enkelkindern so gut erhalten wird und weiterlebt. Der Fortbestand der Landwirtschaft, die sein ganzes Leben geprägt hat, ist ihm ein großes Anliegen. Besonders wo wir in einer so schönen Gegend wohnen und den Hof haben, hier neben der Hellbrunner Allee, nahe der Stadt. Wahrscheinlich ist es die familiäre Gemeinschaft, die ihm die Kraft gibt, für die noch relativ gute Gesundheit trotz des sehr hohen Alters und eines nicht immer leichteren Lebens. So wünschen wir, wie viele Morzger und Gneiser – noch einige schöne und gute Jahre – bei relativ guter Gesundheit. P.B.



Neue Bemühungen für eine Schachrunde in Gneis

Erfreulicherweise hat sich ein Bewohner aus der Eichethofsiedlung gemeldet und bereit erklärt bei der Organisation solch einer Gruppe mitzuwirken. Nachdem das Schachspiel eine sinnvolle Beschäftigung für Jung und Alt ist - auch mit einer kleinen geistigen Forderung - ist es schon länger ein Anliegen, in Gneis/Morzg eine Gruppe zu schaffen. Wir ersuchen Interessenten, sich zu melden. Mit unserem Büro haben wir für den Start einer Gruppe sicher einen idealen Raum, welcher sehr individuell benützt werden könnte.

Ihre Meldung bitte an: office@unsergneis.at, bzw. telefonisch an 0664-929 55 59.

Gneiser Winterzauber

Heuer findet der Gneiser Winterzauber am Sportplatz Gneis am 25., 26. Nov., 1., 2., 3., 8., 9., 10., 15., 16., 17. Dezember, freitags von 16 - 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 - 21 Uhr statt. Es gibt Livemusik, Krampus & Nikolaus, Kinderprogramm und tierischen Besuch. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher unserer Adventveranstaltungen aus Gneis und Umgebung. s. Seite 20

Bildervortrag von der Produzentenreise der EZA Fairer Handel nach Indien - Vortrag Santnergasse 16. Nov. 18.30

Wo kommen unsere Kleidung und unsere Lederwaren her? Wer sind die Menschen hinter diesen Produkten? Und unter welchen Bedingungen wird gearbeitet? Auf diese Fragen antwortet Frau Christine David vom Weltladen Gneis bei einem Vortrag im Saal der Wohnanlage Santnergasse 51 A am 16. November um 18.30. Sie erzählt vom Besuch bei Partnerorganisationen in Mumbai und Kolkata und deren Lieferanten (Bio-Baumwollbauern, Gerberei, Färberei, ...).

Wandergruppe

Unsere Wandergruppe ist wieder aktiv und hat jetzt zwei kräftige Lebenszeichen gesetzt mit einer Tour auf den Untersberg (siehe Seite 18) und einer Wanderung auf die Ostpreußenhütte im Hochköniggebiet. Wir ersuchen weitere Interessenten für Wanderungen sich zu melden, diese erfolgen auf der Basis eigener Verantwortung in Begleitung eines der Teilnehmer in der Gruppe.



Wandergruppe vor der Ostpreußenhütte 14.10.17

Interessenten bitte melden bei office@unsergneis.at, bzw. telef. an 0664/461 16 56.



Der Turnverein Morzg feiert Wintersonnenwende

Heuer entzünden wir unser Wintersonnenwendfeuer beim Gasthaus Ramsau am 21. Dezember. Man kann mit einer Stirnlampe durch die Glasenbachklamm leicht zu Fuß gehen, wir gehen um 17.00 Uhr vom Lochhäusel weg. Das Feuer zünden

wir dann um 18.30 Uhr an. Mit dem Auto über die Schweitelstraße zum Gasthaus. Noch eine Ankündigung: Unser Kinderfasching und Ball wird heuer am 3. Februar 2018 mit der Waldweihermusik sein. Heinz Aschauer



Einzigiger Ball in unseren Stadtteilen! Mit Taxidienst!

Einzigiger eigener Ball vom Turnverein Morzg: **Termin siehe unten.** unserGneis stellt wieder einen Taxidienst zur Verfügung damit das

Ballvergnügen noch besser wird: (ein Achterl mehr) und der Erfolg des Balles hoffentlich auch besser (hier sind natürlich möglichst viele Besucher

gemeint). Bitte um Anmeldung im Turnverein.

Unser Schulgarten

Die Schule hat vor den Sommerferien unseren Schulgarten neu gestaltet. Wir wollten den Schulgarten verschönern. Wir haben unsere Inspiration spielen lassen und es kamen gute Ideen dabei heraus. Einige Kinder brachten alte Gummistiefel mit. Wir pflanzten darin Erdbeeren und hängten sie auf. Susanne Altenberger aus Mattsee stand uns dabei mit Rat und Tat zur Seite. Jede Klasse hat mitgeholfen und wir arbeiteten viel, dafür haben wir jetzt einen wunderbaren

Garten. Wir machten einen Weidentunnel, eine Sommerblumenwiese, Kartoffeln haben wir in die Kartoffelpyramide eingesetzt, Bohnen eingepflanzt und Stöcke schön bemalt, wo die Bohnen hochwachsen konnten. Weiters haben wir in Hochbeete noch Kürbis, Salat, Tomaten, Gurken und Erbsen gepflanzt und eine Kräuterspirale angesetzt.

Diese Woche war Erntezeit. Wir machten Erdäpfelkas, Kartoffelsuppe, Kräutertopfen, Brote mit Tomaten. Auch der Weidentunnel ist

seit Kurzem eröffnet und das ist sehr schön, weil es da ruhig ist und man sich auf kleine Baumstämme setzen kann und ausruhen. Es bereitet uns große Freude zu beobachten, wie es wächst und gedeiht. Der Schulgarten ist ein großer Gewinn für unsere Schule.

Geschrieben von den Kindern der 4a Klasse der Volksschule Morzg
Jana, Carlotta, Raphael Schr., Jasper, Maximilian und Floria.

Fotos: Frau Prashberger



Kinderfasching
von 14:15 - 17:00

Morzger Turnerball

am 3.2.2018 ab 20:00

in der Turnhalle Morzg



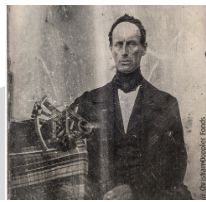
Es spielt die Morzger Waldweihermusi

Ein reichhaltiges
Programm im

salzburger
bildungswerk
leopoldskron-moos

Christian Doppler

Genie aus Salzburg



Besuch der Dauerausstellung
im Haus der Natur

ReferentInnen:

- ▶ Dr. Clemens M. Hutter
- ▶ Dr. Anna Bieniak

28.10.2017 – 13.30 Uhr
**Christian Doppler,
Genie aus Salzburg,
Besuch der Dauer-
ausstellung Haus
der Natur – TP
Theologische Fakultät
Universitätsplatz**

- 18.11.2017 – 19.30 Uhr Lehrbauhof, Moosstraße 197, Cäciliakonzert der Trachtenmusik kapelle Leopoldskron-Moos
- 19.11.2017 – 9.00 Uhr Cäciliamesse mit anschließendem Frühschoppen im Musikerheim
- 02.12.2017 – 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Adventkranzweihe, im Anschluss Öffnung des 1. Adventfensters im Rahmen des Adventmarktes des Sportvereins (Pfarrkirche Maria-Hilf)
- 07.12.2017 – 18.30 Uhr 2. Adventfenster Fam. Dieplinger, Gsengerweg 3
- 10.12.2017 – 18.30 Uhr 3. Adventfenster Fam. Mayrhofer, Hammerauerstraße 68
- 14.12.2017 – 18.30 Uhr 4. Adventfenster Fam. Steger, Moosstraße 176
- 18.12.2017 – 18.00 Uhr 5. Adventfenster Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr. 78a
- 21.12.2017 – 18.30 Uhr 6. Adventfenster, Zimmerei Wolf, Moosstraße 137



Donnerstag, 14.12.2017, 17 bis 19 Uhr WORKSHOP - WEIHNACHTSBRÄUCHE RUND UM DIE WELT

Nach einem Besuch der Ausstellung „Herbergssuche – Salzburger Weihnachtskrippen“ gibt der Workshop Einblicke in kuriose und lustige Weihnachtsbräuche aus verschiedenen Ländern...

Kosten Workshop: 10 Euro pro Person,
Kinder 6-15 Jahre € 5,00,
Salzburg Museum, Neue Residenz, Mozartpl. 1

Anmeldung erforderlich: sbw.gneis@aon.at ,
0664/1390227 Renate Fally oder
0664/5365265 Berta Stich

**Wir freuen uns auf
Sie und wünschen
einen schönen Herbst
in Gneis Renate Fally
& Berta Stich**

Sbg. Bildungswerk Gneis



Ihre Fotografin
in Leopoldskron - Moos

SARA BUBNA

— photography —

Hochzeiten, Taufen, Neugeborenenfotos, Portraits,
Passfoto, Kinder- und Familienfotos, Bewerbungsfotos
Produktfotografie, Eventreportagen, Geschenkgutscheine

Mit einem Gutschein für ein Fotoshooting, Fotobuch, Wandbild, etc.
haben Sie für jeden Anlass das ideale Geschenk.
Ich freue mich von Ihnen zu hören!



Terminvereinbarung unter: 0650 4100404
oder photos@sarabubna.com www.sarabubna.com
Firmianstraße 26, 5020 Salzburg - Parkplätze vorhanden

Angebot für unsere JUGEND in Gneis Morzg:

Die Jugend in Gneis, Morzg und Umgebung hat unzählige Möglichkeiten, sich in ihrer Freizeit in Vereinen und anderen Organisationen zu betätigen. Viele Gemeinschaften legen großen Wert darauf, junge Heranwachsende für ihre Tätigkeit zu begeistern und freuen sich über neuen Zuwachs. In diesem Fall werden vor allem die Sport- und Musikbegeisterten voll auf ihre Kosten kommen.

Für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren, welche sich gerne sportlich betätigen, ist der USK Gneis die optimale Wahl für die sportliche Freizeitbeschäftigung, welche ganz nebenbei auch noch den Teamgeist stärkt. Im Sommer wird draußen gespielt, aber auch in den Wintermonaten wird trainiert. Tobias Höller, welcher aktiv im Fußballgeschehen des Stadtteils involviert ist, betont, dass jugendliche Neuzugänge immer willkommen sind und Profikönnen

nicht Voraussetzung sei, um Teil des USK Gneis zu werden. Dazu haben wir auch den Turnverein Morzg mit dem Grundsatz „Turnen ist mehr“. Hier gibt es Turnen ab 4 Jahre bis zur Jugend, mit Volleyball ab 14 Jahre und Zumba sowie Yoga. Die Übungsleiter haben ihre Kenntnisse bei einem Studium, Fachausbildung oder in Kursen von ÖTB, ASVÖ und dem Fachverband für Turnen erworben. Das Tenniscourt-Süd bietet auch in den Wintermonaten wieder Raum, das Tennis-Herz höher schlagen zu lassen – und durch die sportliche Betätigung vor allem auch schneller. Hierbei wird verstärkt darauf geachtet, Jugendliche und Anfänger unter Leitung von staatlich geprüften Trainern in den Spielbetrieb zu integrieren. Im angrenzenden Cielo treffen sich nicht nur Spieler allen Alters nach getanem Training, sondern inzwischen ist dieses Lokal auch zum Treff für Jung und Alt

geworden.

Für alle Musikbegeisterten bietet das R X C K H X U S E in Schallmoos eine Bühne, um jungen Bands Auftritte und Musikliebhabern das ein oder andere musikalische Ohr-Schmankerl zu ermöglichen.

Zehn Mal im Jahr veranstaltet das Rockhouse eine Veranstaltung für „Local Heros“, also für Salzburger Newcomer. Die gleichnamige Veranstaltung findet regelmäßig einmal in vier Wochen statt (außer im Sommer). Jeder kann sich bewerben, ganz gleich welcher Musikstil. Das Rockhouse schafft hiermit Auftritts- und Probemöglichkeiten für die heimische Musikszene. Vor allem bei den jungen Musikliebhabern findet dies großen Anklang. Salzburger Bands können nun unter möglichst professionellen Rahmenbedingungen ohne Wettbewerbscharakter Auftrittsmöglichkeiten erhalten.

Riversurfing Austria

Es stellt sich vor: ein neuer Verein für die Surfer an unserer Welle. Wir sehen hier eine Chance für die interessierten Sportler, die Welle gut zu nutzen mit einem geführten Betrieb im Sinne der Jugend.

Unser Verein wurde im September 2017 in Salzburg Stadt, von Andreas Brieger und Wolfgang Rath, gegründet. Die derzeitigen Vertreter sind daher die beiden Gründer und zusätzlich Herr Andreas Huemer.

Natürlich sind wir darum bemüht, unsere bestehende Community besser zu organisieren und zu vernetzen. Aus diesem Grund betreiben wir eine Webseite, welche als Magazin und

Informationszentrale agiert und wo zusätzlich auch die Vereinseite integriert ist.

Grundsätzlich sind wir in ganz Österreich aktiv, der Schwerpunkt liegt jedoch in Salzburg. Wir arbeiten sehr intensiv mit den jeweiligen städtischen Ämtern und verantwortlichen Personen zusammen. Um unseren „Home-Spot“ - die Almwelle - stets in gut gepflegten

Zustand zu halten, stehen wir auch im engen Kontakt mit dem Almwelle Herr DI Wolfgang Peter.

Natürlich ist uns eine gute Nachbarschaft und ein angenehmes Miteinander ein hohes Anliegen. Daher können wir nun der Gneiser Bevölkerung einen noch besseren Ansprechpartner anbieten.



bestPhysio

- Sportphysiotherapie
- Osteopathie
- TCM
- Schmerz- und Regenerationstherapie
- Heilmassagen

Berchtesgadner Straße 35b
Über der Lebensbaum Apotheke
Telefon +43(0)662 82 75 52

www.bestphysio.at

Wir möchten uns im Zuge der Vereinsgründung für die gute Nachbarschaft bedanken und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft Interessensgemeinschaft Flusssurfen in Österreich – Riversurfing Austria
Glaserstraße 26c
5020 Salzburg
ZVR: 1147390309

Erreichbarkeit:

Mail:
vorstand@riversurfing-austria.at

GSM: +43(0)660 4744985
Andreas Brieger

Homepage:
www.riversurfing-austria.at



Der neuer FAHRBAHNTEILER für Sicherheit

Wie vielen Mitbürgerinnen sicher aufgefallen ist, haben wir eine weitere Idee dank der Unterstützung der Landesregierung und des Magistrats Salzburg zur Verkehrssicherung umsetzen können.

Nachdem auf Höhe der Volksbankfiliale in der Berchtesgadener Straße neben zwei Bushaltestellen, auch Wohngebäude und Firmen angesiedelt sind, zwischen Höglwörthweg und beim Kreisverkehr keine sichere Querungsmöglichkeit bestanden hat,

war es unabdingbar, dort eine sichere Querungshilfe in Form eines Fahrbahnteilers zu schaffen.

Unsere Beobachtungen haben ergeben, dass vor Errichtung dieses - auf Höhe der Fa. Stundner Geschwindigkeiten von mehr als 60 km gefahren wurden.

Der Vorteil beim Überqueren von überbreiten Fahrbahnen liegt darin, dass die Querung in Etappen erfolgt. Daher muss nur jeweils ein aus einer Richtung kommender Verkehrsstrom

beobachtet werden.

Wichtig dabei ist, dass die Fußgänger zwischen den beiden Inselköpfen des

Fahrbahnteilers kurz anhalten und damit den in die Gegenrichtung fließenden Verkehr beobachten und die Fahrbahn in „zwei Etappen“ überqueren.

Die Erfahrung bei bereits bestehenden Einrichtungen zeigt, dass es bei den Autolenkern zu einer erheblichen Temporeduktion kommt, was durchaus einen gewollten Effekt darstellt.

Die abgerundeten Kanten der Anfangs- und Endstücke der Inselköpfe haben den großen Vorteil, dass Busse oder Lastzüge im Ausnahmefall keine schwerwiegenden Reifenschäden oder sogar Spur- und Sturzschäden erleiden.

Alles in allem bleibt es jedoch jedem einzelnen Mitbürger nicht erspart, die so oft zitierte „Vorsicht“ als Begleiter zu wählen.



ACHTUNG Autobahnvignette ab Dezember neu!!

Ab Anfang November 2017 ist es nunmehr möglich, die Autobahnvignette für KFZ < 3,5 t als digitale Version zu erwerben.

Vorerst jedoch nur über das Internet, ab Mitte 2018 jedoch auch an ausgewählten Tabak-Trafiken und auch Tankstellen. Für Besitzer eines Wechselkennzeichens ergibt diese Möglichkeit der digitalen Vignette den Vorteil, dass nur noch eine Vignette pro Kennzeichen erworben werden muss. Sollte jemand einen sog. Leihwagen mieten, ist darauf zu achten, ob dieses Fahrzeug über entweder eine „Klebevignette“ oder aber eine Registrierung per Internet verfügt. Es empfiehlt sich, eine schriftliche Bestätigung des Leihwagenunternehmens mitzuführen.



Ihr Gneiser Taxi mit Stil.

Peter Randorf



Für Ihre Vorbestellung

0699 1172 7280

randorf.sbg@a1.net

Räderwechsel inkl. Wintercheck

Für alle Volkswagen Modelle inkl. gratis Kuscheldecke*

47,-

Jetzt Termin vereinbaren!

*Solange der Vorrat reicht



Volkswagen

Wir wechseln die Räder und prüfen u.a. den Frostschutz der Kühlflüssigkeit, den Motorölstand sowie die Batterie.

Volkswagen empfiehlt Reifen von



PORSCHE

ALPENSTRASSE

5020 Salzburg

Alpenstraße 175

Telefon +43 662 6199-0

porsche.alpenstrasse@porsche.co.at

www.porschealpenstrasse.at

ENTWICKLUNG UNSERER STADTTEILE ANHAND DES ALTEN STADTPLANS – GEORG STEINITZ ERINNERT SICH...

Betrachtet man unsere Stadtteile anhand eines alten Stadtplans, so ist auf den ersten Blick eine große Veränderung sichtbar. Aber was genau hat sich getan? Der Moderator und Schauspieler Georg Steinitz, welcher lange beim ORF war, ist in Salzburg aufgewachsen und sprach über die breitläufigsten Veränderungen unserer Stadtteile. Der geborene Linzer kam 1941 nach Salzburg. Seinem Großvater gehörte die Ennsburg, Georg Steinitz lebte in einem angrenzenden Wohnhaus. Nachdem die Burg zum Eigentum des deutschen Reiches wurde und es später in den Besitz der Halleiner Schulschwestern gelang, bewohnt es nun ein irakischer Immobilienhändler. Durch den errichteten Zaun des Gebäudes kann man einen Blick auf das stark restaurierte Bauwerk werfen. Georg Steinitz empfindet nicht mehr viel, wenn er auf die modernen Außenmauern blickt, die ihn so ganz und gar nicht mehr an die ehemalige Ennsburg erinnern.



Positive Erinnerungen werden jedoch geweckt, wenn Steinitz an seine Schulzeit und seine Hobbies in Morzg denkt. Er besuchte hier vier Jahre die Volksschule und war auch leidenschaftlich Ministrant in der schönen Kirche in Morzg. Wenn er heute durch unseren Ortsteil geht, erinnert nur mehr wenig an die damalige Zeit. „Fast kein Haus mehr, das so aussieht wie damals“, sagt der heute 80-Jährige. Wenn man von Kleingmain Richtung Morzg schaut, seien sehr viele Wohnblöcke und Wohnsiedlungen dazu gekommen. Generell hätte sich auf der Gneiser Seite sehr viel verändert, und so manches Neue steche nun ins Auge. Von 1963-1971 lebte Georg Steinitz in Morzg in der Gneiserstraße. „Dort, im alten Morzg, ist relativ viel gleich geblieben“, so der heute in Fürstenbrunn Lebende. Was ihm jedoch fehlt, sind die alten Geschäfte, die er aus seiner Kindheit kennt. „Beim Kaufhaus Knoll war ich früher oft, weil das näher war als das Geschäft Finsterer.“ Die alten Rodelwiesen aus seiner Kindheit sind immer noch so erhalten, wie er sie aus den 50ern kennt. B.W.

Wir haben heute hier einen alten Stadtplan von 1950 einem neuen Plan gegenübergestellt.

Damit soll aufgezeigt werden, welche Entwicklung unsere Stadtteile in den letzten rund 70 Jahren genommen haben. Peter Bankhammer



DIE VERSTECKTE KRAFT IN DER NATUR UND IN UNS KENNENLERNEN

**Mit der fünf Elemente Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp
Lebensordnung, Wasserheilkunde, Ernährung,
Bewegung und Kräuterheilkunde**

Werden und Vergehen spiegelt sich in den Jahreszeiten, Erfahrung von Wachstum, Reifung und Alterungsprozessen lässt sich so auf den Menschen übertragen, um mit dem natürlichen Rhythmus in Einklang zu kommen. Im Moment entdecken wir draußen in der Natur viele bunte Farben, die uns einladen zu vielfältigen Aktivitäten. Dadurch bekommen wir die Möglichkeit auch in uns diese Buntheit und Vielfältigkeit zu leben und dabei Freude zu empfinden und zu erfahren.

Wir dürfen uns auch auf den bevorstehenden Winter einlassen, auf sein gedämpftes Licht, seine leisen Töne und vor allem seinen innewohnenden Zauber.

Diese ruhige und stille Zeit sollten wir nutzen um uns unserer wahren inneren Schönheit bewusst zu werden. Die meisten Menschen nehmen nur ihre vermeintlichen Makel wahr. Wir verbringen viel zu viel Zeit damit herauszufinden, was an uns nicht stimmt.

„Woran liegt das bloß?“

Ganz sicher daran, dass wir ständig und überall von „scheinbar“ makellosen Gesichtern und Körpern umgeben sind – sie kommen uns aus dem Internet und von Werbeplakaten entgegen - die haben unglaubliche Wirkung auf unser Unterbewusstsein. Dazu kommt der allgemeine gesellschaftliche Drang zum Perfektionismus. Dabei hat wahre Schönheit überhaupt nichts mit Anstrengung, Leiden oder Perfektionismus zu tun. Und auch nichts mit unserem Äußeren.

Sie zeigt sich in der Güte, mit der wir uns selbst und anderen zuwenden. In einer gewissen Haltung und Stärke, mit der wir durchs Leben gehen. In der Leidenschaft, mit der wir genießen. Im Mut, auch mal was zu wagen, ganz spontan. In der Selbstvergessenheit, mit der wir uns mit Dingen beschäftigen, die uns wirklich etwas bedeuten. Oder in der Zufriedenheit, die uns das schätzen lässt, was wir haben.

Unserem Stadtteilverein ist es ein besonderes Anliegen, dass unseren Stadtteilbewohner ein achtsamer und rücksichtsvoller Umgang mit anderen Menschen und der Natur möglich ist.

Damit Vereinsleben noch lebendiger gestaltet wird, bieten wir ihnen die Möglichkeit von Workshops an, im Nebenraum von unserem Vereinsbüro, Scheinlackenstrasse 14

Workshop THEMA: Generationskonflikte - Herausforderung und Chance

„Vergeuden Sie nicht Ihre Zeit damit, das Leben eines anderen zu leben!“ (Steve Jobs)

Wir beschäftigen uns mit Fragen und werden für uns die richtigen Antworten finden, damit das Leben lebenswerter gestaltet werden kann.

Verantwortung übernehmen bzw. andere in die Verantwortung bringen

Grenzen setzen und trotzdem in Verbindung bleiben

Sich selbst vertrauen und anderen etwas zutrauen

Was mache ich mit Freude, was belastet mich

Was kann ich leisten, was will ich leisten und wofür

Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen für stressreduziertes Miteinander

Sich mit Humor und Freude auf neue Verhaltensmuster einlassen und über die Veränderungen staunen

Termine: Dienstags 14.+ 21.+ 28.Nov. + 05.+ 12. Dez. jeweils 19 – 21 h

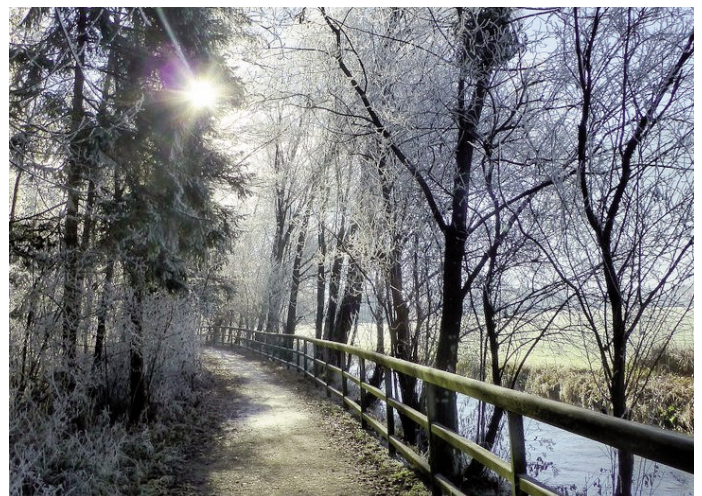
(Workshop-Teilnahme verstehen sich die Termine als gebundener Gesamtblock)

Anmeldung bis 07.11, Teilnehmer mind. 4, max.

8 Personen Tel 0664 9671386

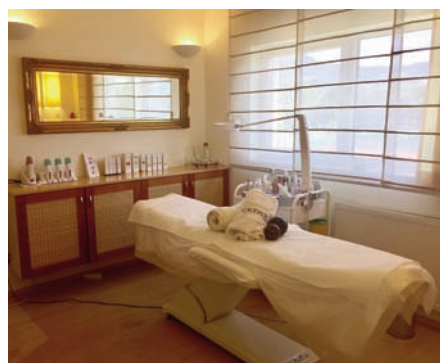
Preis pro Abend Euro 36,- incl. Getränke und gesunder Kneipp Snacks

Auf ein spannendes Miteinander freuen sich die Dipl. Lebensberaterinnen in Logotherapie und Existenzanalyse Claudia Lindner und Martina Rambauske



**Die Apotheke zum Lebensbaum/
Zentrum Lebensbaum freut sich
mitteilen zu können, dass Frau
Ina Drumea seit kurzem unser
Team als Kosmetikerin verstärkt.**

Ob Sie auf der Suche nach einem ganzheitlichen Gesichtsbehandlungs-Konzept sind oder sich nur bei einer Luxus-Wellnessbehandlung entspannen möchten, kann Sie das breitgefächerte Behandlungsangebot von Frau Ina bei Ihrem Wunsch nach reiner, glatter und straffer Haut effizient unterstützen. Neben den Standardverfahren bietet sie neben einer fachgerechten Anti-Aging,



Needling, Akne und Narben
Behandlungen auch Thermo-Masken
und Dauerhafte-Haarentfernung an.

Ina geht gezielt auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche ein und erstellt, abgestimmt auf Ihren Hauttyp und Zustand, ein optimales Behandlungs- und Pflegepaket.

**Ina und die Apotheke zum
Lebensbaum / Zentrum Lebensbaum
freuen sich auf Sie und Ihre Fragen
rund um Schönheit und Gesundheit.**



Berchtesgadnerstraße 35 b, 5020 Salzburg
Telefon: 0662/82 81 82, mail@apotheke-lebensbaum.at
www.apotheke-lebensbaum.at

Workshop THEMA: Kneipp Aktiv

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel“

Verantwortung übernehmen für seine Gesunderhaltung durch einfache konsequente Anwendungen erleben Sie spürbar mehr Lebensfreude und Wohlbefinden auf ganzheitlicher Ebene

Theoretische Einschulung der fünf Elemente Einschulung einfacher Anwendungen, um das nützliche und heilsame im Alltag umsetzen zu können

Erlernen von einfachen Bewegungsübungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur und Fußmuskulatur

Eigene Ressourcen kennenlernen

In der Gruppe Kraft schöpfen für konsequente Umsetzungen zu Hause

Einfache Zubereitungen von Speisen mit hohem Nährstoffgehalt

Neue gesundheitsfördernde Rituale kennenlernen Erfahrungsaustausch in der Gruppe

Mit Freude und Humor werden gesundheitsfördernde Anwendungen erlernt

**Termine Freitag 10. +18. +24.Nov. und 01.+ 09. Dez
Jeweils von 19 – 21 Uhr für Berufstätige und 10 – 12 Uhr für Pensionisten (Bei Workshop-Teilnahme verstehen sich die Termine als gebundener Gesamtblock)**

Anmeldung bis 07.11, Teilnehmerzahl mind. 4, max. 8 Personen Tel.Nr. 0664 9671386

Preis pro Teilnahme: € 22,- inkl. Workshopunterlagen, Getränke und gesunden Kneipp Snacks

Auf ein freudiges und humorvolles Miteinander freut sich Martina Rambauske, DKS,

Dipl. Lebensberaterin und Kneipp Gesundheitstrainerin.

Dr.

DÜCKELMANN

Facharzt für
Orthopädie und
orthopädische
Chirurgie

Spezialisierungen
Hüfte | Knie | Ellbogen | Hand & Finger | Fuß

Behandlungsfelder - Senkspitzfuß | Hammerzehe
Tennisellbogen | Kalkherde | Arthrose & Arthritis
Knorpelschaden | Meniskusschaden Medikamentöse
Therapien | Injektionen | Infiltrationen

Berchtesgadnerstraße 35d - **Telefon 0650 312 63 08**



DIESS

ORTHOPÄDIE +

SCHUHTECHNIK

Richard Diess
Berchtesgadner Str. 11
5020 Salzburg
Tel.: 0662/83 21 31

Richard Diess
Markt 5
5611 Grossarl
Tel.: 06414 297
Fax: 06414 20587

E-mail: richard@diess-salzburg.at

www.diess-salzburg.at



- Wechselwirkungen von Medikamenten
- Medikationsmanagement
- Gesundheitsvorsorge
- Ernährungsberatung
- Still- & Laktationsberatung
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
 - Homöopathie
 - Schüßler-Salze
 - Aromatherapie



Fürstenallee
Apotheke

Unser Rezept: Beratung.

Öffnungszeiten: Mo—Fr 8—18 Uhr, Sa 8—12 Uhr

Nonntaler Hauptstraße 61 | 5020 Salzburg
Telefon 0662/82 19 64 und 82 02 28
apotheke@fuerstenallee.at | www.fuerstenallee.at



BEWEGUNGS WERKSTATT

PERSONALTRAINING | SPIRALDYNAMIK | YOGA

WER SIND WIR?
Eine Praxis freiberuflicher Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten, Ernährungsberaterin und einer Heilmasseurin. Wir arbeiten vernetzt und gehen gezielt, professionell und individuell auf Ihre Wünsche, Probleme und Ziele ein.

- **Ganz in ihrer Nähe! Dr. Adolf Altmann Str. 30**
- One To One: Training und Therapie in exklusivem Umfeld
- Jahrelange Erfahrung in Therapie, Training und Leistungssport
- Ausschließlich Einzeltraining oder Kleingruppen
- Netzwerk an Ärzten, Therapeuten und Trainern

TRAINING:
Christian Sedlinger, mag. Sportwissenschaftler, Sturzprävention (0650/8506420)
Michael Haberberger, mag. Sportwissenschaftler, Spiraldynamik (0677/61663504)

ERNÄHRUNG:
Katja Sedlinger, Ernährungsberaterin (0650/8506421)

MASSAGE:
Susanne Rebernik, Heilmasseurin (0650/8112441)

PHYSIOTHERAPIE:
Nikolaus Hollick, Physiotherapeut (0664/2317910)

Unsere schöne Rhein-Mosel-Reise 2017

Beste Laune, 12 Personen und eine komfortable Anreise nach Rudesheim – das war der Beginn einer eindrucksvollen Busreise des Vereins unserGneis. Nach Pausen in der Ortschaft Greding und Würzburgs Autobahnraststätte mit Stadtblick konnten wir am Nachmittag im Hotel mitten in Rudesheim einchecken. Nach dem gemeinsamen köstlichen Abendessen erkundeten wir die berühmte Drosselgasse und verkosteten den ebenfalls berühmten Rheinwein – und gewannen den besten Eindruck.

Am zweiten Tag setzten wir auf der Fähre über den Rhein und bewunderten das Rheintal, die Stadt Bingen, den „Hildegarten“ der Hildegard von Bingen mit vielen Pflanzen. Das Städtchen Bacharrach als mittelalterlicher Weinort lud uns zum Spazieren ein. Nach exquisitem Mittagessen mit bester Sicht zum Loreley-Felsen ging es an das sogenannte „Deutsche Eck“ in Koblenz. Danach unternahmen wir eine zweistündige Rheinschiffahrt und das bei freundlichem Wetter, Burgen, Städtchen und Weingärten bewundernd. Zu guter Letzt erklimmen wir noch den Aussichtsfelsen der Loreley, der einen umwerfenden Blick ringsum über Strom, Weinberge und Ortschaften gibt.

Der dritte Tag begann mit zeitigem Frühstück und anschließend ging es ins Moseltal, wo uns ab Cochem eine charmante Reiseführerin die Sehenswürdigkeiten einschließlich eines originalen Weinkellers zeigte, von wo auch jeder einen guten Tropfen mitnahm. Danach fuhren wir nach Trier und durften die fast zweitausend Jahre alte Porta Nigra bewundern. Nicht viel weniger eindrucksvoll war jedoch die älteste deutsche Stadt selbst. Diese war ehemals Sitz von einigen römischen Kaisern.

Die Konstantinbasilika, ein 1700 Jahre altes riesiges Palastgebäude, heute eine Kirche, wurde von dem römischen Kaiser Konstantin dem Großen errichtet, der mit seinem Toleranzedikt die christliche Religionsausübung auf dem europäischen Kontinent im Jahr 313 erstmals ermöglicht hat. Am Abend konnte ein Teil der Teilnehmer nochmals die Drosselgasse mit ihrer immerwährenden Feiertagsstimmung genießen, was bei einem original „Rudesheimer Kaffee“ ganz gut möglich war.

Bei der Heimreise am vierten Tag konnten wir in Speyer den Dom ausgiebig besichtigen. Dieser bekannte Dom ist über 130 m lang und hat die größte und sicherlich schönste Krypta von Europa. Nach einem weiteren originellen kulinarischen Teil an einer ovalen Tafel gelangten wir gegen Abend wohlgelaut zu Hause ein.



Unsere neue Gneis/Morzger Lesereise - wir ersuchen um Voranmeldung!

BRENTA-KANAL - PROSECCO - PADUA - GRAPPA - VICENZA - nahe Venedig

Liebe Reisefreunde, unsere Frühjahrsreise führt uns zum Brentakanal mit Besuch im Prosecco- und Grappaland und einigen schönen Städten in der Umgebung. Als Termin planen wir So 29. April bis Mi 2. Mai, das sind nur 2 Urlaubstage für die Berufstätigen, und Sonntag wäre als Reisetag ohne LKW-Verkehr optimal. Wir ersuchen alle Reiseinteressenten um rechtzeitige Voranmeldung, die Reisekosten werden separat bekanntgegeben.

Der geplante Reiseverlauf:

- 1.Tag: Salzburg – Tarvis – an Udine vorbei – CONEGLIANO – entlang der Proseccostraße – VALDOBBIADENE – TREVISO – bis nach Mirano – Abendessen im Hotel.
- 2.Tag: Fahrt nach PADUA – Stadtbesichtigung mit örtlicher Reiseleitung – Nachmittag Fahrt auf dem BRENTA-KANAL mit Möglichkeit zur Besichtigung der berühmten Villen – Rückfahrt nach Mirano – Abendessen im Hotel.
- 3.Tag: Nach dem Frühstück Fahrt nach VICENZA – Stadtbesichtigung mit örtlicher Reiseleitung – Nachmittag- Fahrt nach BASSANO DI MONTE GRAPPA mit einer Grappa-Verkostung – Rückfahrt nach Mirano – Abendessen im Hotel.
- 4.Tag: Nach dem Frühstück Rückreise via Feltre – Belluno – über den Tre Croci-Paß – CORTINA D´AMPEZZO – Toblach – Innichen – Lienz – Mittersill – durch das Salzachtal zurück nach Salzburg.

Leistungen: 3 mal Halbpension (Abendessen, Nächtigung, Frühstück), alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, örtliche Reiseleitung in Padua und Vicenza, Schifffahrt auf dem Brenta-Kanal. Weitere Leistungen bei genug Teilnehmern.



Kreativverein
artforum
GNEIS
Gneiser Strasse 4 • 5020 Salzburg

Liebe Malfreunde und Kunstinteressierte, am Samstag, dem 18. November laden wir ein zum Tag der offenen Tür von 9 – 19 Uhr. Bilder anschauen, eventuell aussuchen und sich mit unseren Künstlern bei Kaffee und Kuchen oder einem anderen Getränk gemütlich unterhalten. Das wär' doch was! Also vorbeikommen, wir freuen uns auf Euch.

Unser Atelier ist in der Gneiserstraße 4. Wenn man zur Kommunalfriedhofskirche fährt, gleich am Anfang rechts.

Artforum Gneis - Kurt Obermair
Schmiedingerstraße 153
5020 Salzburg, Mobil: 0664-4812637



▲ Maria Burch



▶ Bruno Wurhofer

Der NEUE Katalog ist da!



DER WEG IST DAS ZIEL

FLUSSKREUZFahrTEN AUf
EUROPAS SCHÖNSTEN WASSERWEGEN

2018

Reisebüro
MARAZECK REISEN
Ihr Salzburger Reiseveranstalter

Viele Reisen ab/bis Salzburg
buchbar! Details siehe Seite 2



Bitte anfordern! 0662 87 23 11

Nachgedacht

Dein Garten!

Nun ist es wieder so weit. Das Herbstlaub ist im Garten zusammen gereicht, auch für den Igel ein kleiner Haufen vorbereitet. Kommt er heuer wieder zum Überwintern?

Doch wie sieht es aus mit den Sträuchern und Hecken, die über die Grundgrenze hinüberhängen? Wir alle wissen, dass dies schon von Gesetzes wegen durch den Grundstückseigentümer bzw. die Hausverwaltung bei Mehrparteien-Häusern zu erfolgen hat. Nun bietet sich die ideale Gelegenheit für den Rückschnitt, weil man ja ohnedies im Garten zu tun hat.

Es ist wirklich unangenehm, wenn man – speziell in den nun kommenden Tagen – von einem nassen, überhängenden Ast im Gesicht 'erwischt' wird.

Nicht auszudenken, denn der Grundstückseigner ist dafür verantwortlich. Und wer will schon Probleme, gibt es doch 'eh' schon genug. Und dann vielleicht noch mit einem Bekannten oder gar dem Nachbarn?

Auffällig war, dass in letzter Zeit Begehungen durch den Salzburger Magistrat in unserem Gneis und Morzg gesichtet wurden. Zweck dieser Nachschau war u.A., ob eben die Grundgrenzen beim Beschnitt beachtet worden sind. Einige unserer Mitbewohner achten wohl genauestens darauf, doch wie sieht es in Ihrem eigenen Garten aus....?

Gehen Sie doch mal Nachsehen, Sie werden staunen, nicht nur bei Ihnen zuhause!

Das Gneiser-Morzger Gewissen!



Winterzeit ist Planungszeit

Planen Sie für das nächste Jahr ein größeres Bauprojekt? Dann ist jetzt die beste Zeit mit der intensiven Planungsvorbereitung zu beginnen. Unabhängig ob es einen Neubau, einen Um- oder Zubau Ihres Eigenheims betrifft, denn eine gut durchdachte Planung ist ein wesentlicher Garant für eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Vorstellungen.

Jedoch sind dabei viele Punkte vom Bauherr zu beachten, die eine längere Vorbereitungszeit benötigen. Nicht nur die gestalterischen und funktionalen Aspekte spielen eine wichtige Rolle, sondern natürlich auch die baurechtlichen und bautechnischen Voraussetzungen.

Eine wesentliche Herausforderung ist die wirtschaftliche Umsetzung. Wie kann ich als Bauherr mein Bauvorhaben finanzieren? Welche Förderungen gibt es und an welche Baufirmen kann ich mich wenden?

Gerade jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt um auf all diese Fragen einzugehen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Firmen beginnen nun mit der Akquisition für das kommende Jahr. Dabei findet sich Zeit Angebote einzuholen und zu vergleichen.

Zusätzlich werden die Fördertöpfe für den Neubau bzw. für die Sanierung am Anfang des nächsten Jahres wieder geöffnet. Deshalb sollten schon alle notwendigen Unterlagen für das Förderansuchen vorbereitet werden, um bei den Förderzusagen nicht leer auszugehen. Hierfür ist der Energieausweis ein unumgängliches Instrument, auf das in der Planung frühzeitig Rücksicht genommen werden sollte.

Der Architekt Ihres Vertrauens unterstützt Sie gerne bei allen auftretenden Fragen unabhängig und produktneutral.

Arch.DDI Markus Hangler

ARCHITEKT DDI Markus Hangler



Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Firmianstr.26 | 5020 Salzburg | Tel u.Fax +43 0662 831832 | office@archifakte.at | www.archifakte.at

Ihr Farbenfachmarkt für Gewerbe & Privat in Salzburg




25% Rabatt auf Dispersionen für innen und außen!

Rabatte ausschließlich auf den Ladenverkaufspreis inkl. MwSt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Gültig nur gegen Vorlage des Inserats bis zum 31.12.17.

Henelit Lackfabrik GmbH
 Nonntaler Hauptstraße 110 • 5020 Salzburg
 Tel.: +43 662/823208 • Fax: +43 662/823208-22
 salzburg@henelit.at • www.henelit.at

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr • Sa.: 8.00 – 12.00 Uhr



Inh.: Manfred Göllner

A-5020 Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 41
 Tel.: +43 (0)662 829188 • Fax: +43 (0)662 829189-22
 E-mail: office@glas-jandl.at



HOTLINE 0664 - 123 30 66

- Service - Reparatur - Verkauf
- Ölbrenner
- Gasbrenner
- Gasthermen
- Regelungen

Billrothstraße 20
 5020 Salzburg
 TEL + FAX
 0662 / 62 60 89

r.hidden@gmx.at

Alois Taux-Gasse



Vor 200 Jahren wurde Alois Taux in Schlesien geboren. Von 1839 bis zu seinem Tode (1861) belebte er die Salzburger Musikszene ganz entscheidend. Auch bei der Enthüllung des Mozartdenkmals 1842 war er unter den Mitwirkenden. Sogar die „Liedertafel“ verdankt ihm ihre Entstehung.

Dass Alois Taux seine Gasse nicht unmittelbar im Kreis der „Mozartianer“ (Wolfgang Frau Constanze Weber, Schwester Nannerl, Schwägerinnen Sophie Haibl und Aloisia Lange, sowie Leibarzt Barisani) findet, wohl aber in deren Nähe – dazwischen nur

der Almkanal - ,könnte den tieferen Sinn haben, dass er sich zwar lebenslang für Salzburgs Genius loci eingesetzt hat, aber doch der Witwe Mozart einmal im Wege stand.

Taux, Geiger und Hornist, sowie Dirigent und Komponist, kam in jungen Jahren über Linz als Kapellmeister ans hiesige Theater. Im Jahre 1841 übernahm er dann die Direktion des „Dom-Musik-Vereins und Mozarteum“, den der damalige Erzbischof Friedrich Fürst von Schwarzenberg hier initiiert hatte: Dieser sollte für die Musik in den 14 Kirchen der Stadt sorgen und den

musikalischen Nachwuchs schulen. – Constanze Nissen, verwitwete Mozart, hätte aber lieber ihren Sohn Franz Xaver auf diesen Posten gehievt, um den sich später sogar Anton Bruckner vergeblich beworben hatte.

Sein Grab befindet sich im Friedhof von St. Sebastian, wo auch Constanze und Vater Leopold Mozart ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Hans Spatzenegger

Alles in Butter

Theatergruppe

Die Kleingmainer

Ihre Bühne für schwingvolle Komödien in Salzburg

Eine Farce von Edward Taylor

Sir Clive Partridge, ein britischer Diplomat, will Präsident der EU-Kommission werden.

Er muss nur noch seinen Vorgänger im Amt, den puritanischen Belgier Jaques Berri, treffen.

Zu diesem Zweck reist er nach Paris und lässt sich von Simon Prout, dem eifrigen Sekretär der britischen Botschaft, in der Wohnung eines Freundes einquartieren.

Doch in diesem Appartement läuft nichts so, wie es soll. Eine klemmende Balkontüre, ein defekter Boiler und ein alles fressender Müllschlucker sind erst der Anfang. Auch seine ahnungslose Ehefrau und seine eifersüchtige Geliebte sind eine Gefahr für seine politische Laufbahn.

Ein amüsanter und turbulenter Theaterspaß. s. Seite 20



Alena Zimmermann

FUSSPFLEGE

Berchtesgadener Straße 37
5020 SALZBURG

Telefon: 0662 / 82 00 41

Mobil: 0664 / 73 79 92 78

E-Mail: alena@alena-zimmermann.at

www.alena-zimmermann.at

LESER BRIEF

„Wer nie einen Hund gehabt hat, weiß nicht was lieben und geliebt werden heißt.“

Arthur Schopenhauer (Deutscher Philosoph)

Der Wahrheitsgehalt dieser Aussage hat sich für mich in den 13 Jahren, die ich meine Dackeldame haben durfte, vollinhaltlich bestätigt.

Sheila war bis Ende August eine gesunde, freundliche und lebensfrohe Hündin. Beim Gassigehen am Almkanal und auf dem Praxmayermühlweg hat sie Rattengift erwischt. Meine Hündin war immer angeleint. Daher ist davon aus zu gehen, dass das Gift am Wegrand ausgelegt war. Eineinhalb Wochen lang haben Tierärzte und ich um das Leben meiner Sheila gekämpft. Vergeblich: Sheila ist innerlich verblutet. Ich musste sie einschläfern lassen und bin nicht nur unendlich traurig, sondern auch sehr wütend.

Auch das ist UNSER GNEIS. Leider!!!!

Edeltraud Baumann

Städtische Bestattung
Ein Betrieb der STADT SALZBURG

telefonisch Tag und Nacht erreichbar unter Telefon 0662-848524-0
Telefax 0662-848524-4356 · Gneiser Straße 14a · 5020 Salzburg
(Nähe Aussegnungshalle am Kommunalfriedhof)
e-mail: bestattung@stadt-salzburg.at · www.stadt-salzburg.at
Kooperationspartner des Wiener Verein

Rat und Hilfe bei der Vorsorge und im Trauerfall

s5er
CAFÉ & BAR

Mo - Sa 09:00 bis 22:00 Uhr, Tel. 0650 / 89 11 878
Direkt an der Berchtesgadnerstraße

www.s5er.at

Der große Spendentag bei SEFA KEBAP

Bei SEFA KEBAP im Nonntal fand am 7.10.2017 nach erfolgreicher Renovierung und Neugestaltung des Lokals erstmals die große Spendentaga statt. Den gesamten Tagesumsatz und die Spenden von Stammgästen und Sponsoren in der Höhe von insgesamt € 6.005,64 durften wir zugunsten der „Schmetterlingskinder“ an Frau Dr. Gabriela Pohla-Gubo (Obfrau) von der Hilfsorganisation Debra übergeben.

Ahmet Arslan, seine Familie und Team bedanken sich herzlich bei allen Gästen, Sponsoren und Helfern und sind froh, einen wertvollen Beitrag an die „Schmetterlingskinder“ zur Linderung ihrer Schmerzen geleistet zu haben.



Ahmet Arslan, sein Team (SEFA KEBAP) und Frau Dr. Gabriela Pohla-Gubo (Debra)
© Maximilian Pflanzl

Herzlichen Dank!

Im Namen aller Beteiligten von Ahmet Arslan

5er Café & Bar in Gneis - Georg-Reindl-Straße 5 - 06508911878

Schon längst nicht mehr weg zu denken aus unserem schönen Stadtteil Gneis – 5er Café und Bar. Seit 2012 führen Alexandra Schimak und Andreas Rader das Lokal in Gneis. „Es war nicht einfach für uns, es nach unserer Übernahme wieder aufzupeppen. Inzwischen ist es uns aber gelungen, die Gaststätte so zu gestalten, dass sich Jung und Alt gerne bei uns treffen“, so die Pächterin. Ob zum Frühstück, zum Kaffee, beim Mittagessen oder in lustiger Runde am Abend - ein Besuch im 5er in unserem Stadtteil ist jedes Mal ein Erlebnis. Seien es Geburtstags-, Weihnachts- oder Jubiläarfeiern – das 5er Café bietet optimalen Raum dafür. Heuer hatte das Lokal jedoch selbst etwas zu feiern, denn es wurde das 5-jährige Jubiläum zelebriert. Hierbei möchten sich die Pächter noch einmal bei allen Besuchern bedanken, da im Zuge dieses Events € 1000 an die Kinderkrebshilfe gespendet werden konnten. Diese Feier wurde toll von den Besuchern angenommen. Mit zirka 200 Gästen wurde gespeist, getrunken und gefeiert. Natürlich mit von der Partie: „Die Perle“ des 5ers – Babsi. „Sie gehört inzwischen schon zum Inventar“, so Alexandra Schimak. Alles in allem ein örtliches Lokal, welches immer einen Besuch wert ist.



IMPRESSUM Zeitschrift "der BlitzGNEISser" das Informationsblatt der Interessensgemeinschaft "unserGNEIS" Stadtteilentwicklung. Die Zeitschrift wird an alle Haushalte in Gneis, Morzg und angrenzend Leopoldskron Moos sowie äusserstes Nonntal, direkt zugestellt. Medieninhaber und Herausgeber: die Interessensgemeinschaft „unserGNEIS“ per Adresse: Ainringweg 9, 5020 Salzburg, Tel. 0664 929 55 59, e-mail: info@unsergneis.at. unserGNEIS ist ein Verein auf Gemeinnützigkeit, Funktionäre und Mitarbeiter arbeiten entgeltlos, für die Stadtteilentwicklung in Gneis und Morzg mit Unterstützung unserer Betriebe und Unternehmer. Redaktion: Peter Bankhammer, Beatrice Wieser und Funktionäre. Grafik: grobo, Druck: offset 5020, Fertigung Buchbinder Stundner, Auflage 4.700 Stk. ergeht an über 4.900 Haushalte. Gezeichnete Artikel liegen in der Verantwortung des Autors. Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen. Auszüge und Fotos dürfen nur mit Beweilligung des Vereins "UNSER GNEIS" verwendet werden.

Die große Tour der Wandergruppe

Unter der Betreuung unseres Bergfex Josef Schnöll wurde am 30. 9. der Untersberg bestiegen: „Zu „nacht-schlafender Stunde“ um 7.00 Uhr war die Abfahrt, anders als üblich um 9.00 Uhr, vor der Kirche Gneis geplant. Sechs wackere Alpinisten trafen dann dort zusammen und machten sich mit den Fahrzeugen auf den Weg zur Einstiegstelle nach Fürstenbrunn bzw. zur Seilbahntalstation nach St. Leonhard. Nachdem Margot, die St. Leonhard angefahren hatte, nach Fürstenbrunn verbracht worden war, begann der beschwerliche Fußmarsch über den Dopplersteig zunächst zur Rositten und dann über die Steinernen Stiege zum Zeppezauer-Haus, wo eine

Rast eingelegt wurde. Die letzte Etappe führte zum Geiereck auf 1806 Meter Seehöhe. Herrlichstes Wetter untermalte die gesamte Wanderung und ließ diese zu einem Highlight des heurigen Wanderjahres werden. Nach einem Foto beim Gipfelkreuz am Geiereck erfolgte der Rückmarsch mit der Seilbahn. Ein traumhafter Blick auf die Bergkulisse und auf den Aufstiegsweg schloss den Wandertag ab. Die Marschleistung betrug 4,5 Stunden. Josef Schnöll

Gipelfoto vom Geiereck
Foto vom Ausstieg der Steinernen Stiege



NOVEMBER	Fr 03.	19.30	Premiere „Alles in Butter“, weitere Aufführungen s. S. 20	Kleingmainersaal
	Fr 10.	5 teilig	10 od.19h Workshop Kneipp aktiv Anmeldung 0664 9671386	Treffpunkt Gneis
		16:45	Martinsfest Kindergarten	Pfarre Morzg
		17:30	Martinsfest Volksschule	Pfarre Morzg
	So 12.	11.00	Kinderkirche	Auferstehungskirche
	Di 14.	5 teilig	19.00 Workshop Generationenkonflikte Anm. 0664 9671386	Treffpunkt Gneis
	Do 16.	18.30	Bildervortrag Chr. David, „Fairer Handel“, Weltladen Gneis	Santnergasse 51A
	Fr 17.- So 19.	11:00	Bücherflohmarkt im Pfarrzentrum Morzg	Pfarre Morzg
	Sa 18.	09-19.00	Tag der offenen Tür	Artforum Gneis
	Sa 25.	18.00	Hl. Messe in der Santnergasse 51A	Pfarre Gneis
Sa 25+So 26	14-21.00	Weihnachtswinterzauber	USK Sportplatz Gneis	
DEZEMBER	Fr 01+08+15	18-21.00	Weihnachtswinterzauber	USK Sportplatz Gneis
	Sa 02+09+16	14-21.00	Weihnachtswinterzauber	USK Sportplatz Gneis
	Sa 02.	14-18.00	Adventmarkt in der Pfarre Gneis –	Pfarre Gneis
	So 03.		nach dem Gottesdienst bis 13.00 Uhr	
	So 03+10+17	14-21.00	Weihnachtswinterzauber	USK Sportplatz Gneis
	So 17.	17 od. 19 h	Konzert „Die Sonanzen“ in der Kirche	Pfarre Gneis
	Do 21.	17.00	Wintersonnenwende (Treffpunkt Lochhäusl) GH Ramsau	Turnverein Morzg
	Sa 23.	18.00	Hl. Messe in der Santnergasse 51 a – Bärgründe	Pfarre Gneis
	So 24.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Auferstehungskirche
	So 24.	16.15	Kinder-Krippenfeier	Pfarre Gneis
	So 26.	09.30	Christkönig Pfadfinder, Adventmarkt	Pfarre Morzg
So 31.	09.30	Gottesdienst zum Jahreschluss	Auferstehungskirche	
JÄN.	Sa 06.	10.00 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst	Pfarre Gneis
FEB	Februar 2018			
	Fr 02.	17:00 h	Lichtwanderung d. Erstkommunionkinder nach Gneis	Pfarre Morzg
	Sa 03	14.15 h	Kinderfasching TV Morzg Turnhalle 20.00 h Morzger Turnerball	Turnhalle

Unsere Gneiser Termine nicht vergessen!!

**GRÖDIGER
BAUERNTHEATER
2017/18**

**Die schwebende
Jungfrau**

SCHWANK VON FRANZ ARNOLD & ERNST BACH

Aus organisatorischen Gründen können wir Reservierungen per SMS oder Mobilbox leider nicht entgegennehmen. **NEU:** Die vorbestellten Karten werden im Geschäft „Leckerbissen“ (Hauptstraße 7, 5082 Grödig) hinterlegt und können dort abgeholt werden bzw. werden bis längstens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse reserviert. Sie können Ihre Karten auch direkt im Geschäft kaufen.
(Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr).

Aufführungstermine:

NOVEMBER		
Freitag	17.11.2017	19:30 Uhr
Samstag	18.11.2017	19:30 Uhr
Freitag	24.11.2017	19:30 Uhr
Samstag	25.11.2017	15:00 Uhr
Samstag	25.11.2017	19:30 Uhr
DEZEMBER		
Freitag	01.12.2017	19:30 Uhr
Samstag	02.12.2017	19:30 Uhr
Freitag	08.12.2017	19:30 Uhr
Samstag	09.12.2017	15:00 Uhr
Samstag	09.12.2017	19:30 Uhr
Freitag	29.12.2017	19:30 Uhr
Samstag	30.12.2017	19:30 Uhr
JÄNNER		
Freitag	05.01.2018	19:30 Uhr
Samstag	06.01.2018	15:00 Uhr
Samstag	06.01.2018	19:30 Uhr
Freitag	12.01.2018	19:30 Uhr
Samstag	13.01.2018	19:30 Uhr
Freitag	19.01.2018	19:30 Uhr
Samstag	20.01.2018	15:00 Uhr
Samstag	20.01.2018	19:30 Uhr

Eintritt: € 13,-. Bitte reservieren Sie sich Ihre Karten rechtzeitig im Vorverkauf nur unter

0664 / 48 24 797

(ausschließlich Mo – Fr von 9.00 - 13.00 Uhr!).

AM
SPORTPLATZ
GNEIS

WANN:

25, 26. NOVEMBER
1, 2, 3. DEZEMBER
8, 9, 10. DEZEMBER
15, 16, 17. DEZEMBER

ÖFFNUNGSZEITEN: *FR 16-21:00 UHR*
SA, SO 14-21:00 UHR

MIT LIVEMUSIK, KRAMPUS & NIKOLAUS, KINDERPROGRAMM
UND TIERISCHEM BESUCH

lebensbaum

Zentrum für Ayurveda, Kosmetik & Wellness

Praxis- und Yogaraum zu vermieten
0662/82 81 82

Theatergruppe

Die Kleingmainer

Ihre Bühne für schwungvolle Komödien in Salzburg

www.kleingmainer.at

Vorstellungen:

Freitag, 3. November 2017 um 19:30 Uhr - Premiere
Samstag, 4. November 2017 um 15:00 und 19:30 Uhr

Freitag, 10. November 2017 um 19:30 Uhr
Samstag, 11. November 2017 um 15:00 und 19:30 Uhr

Freitag, 17. November 2017 um 19:30 Uhr
Samstag, 18. November 2017 um 15:00 und 19:30 Uhr
Sonntag, 19. November 2017 um 15:00 Uhr

Freitag, 24. November 2017 um 19:30 Uhr
Samstag, 25. November 2017 um 15:00 und 19:30 Uhr

Alles in Butter

Eine Farce von Edward Taylor

Kartenverkauf:

- **Online mit Platzwahl auf unserer Homepage www.kleingmainer.at**
- Im Weihergut, Biberngasse 31, Firma Kalea
Tel.: 0664/56 22 189
Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag auch von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Kartenhotline am Aufführungstag: 0664/56 22 189
- Theaterkasse im Kleingmainersaal, Morzgerstraße 27
ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Reservierte Karten bitte spätestens 20 Minuten vor
Beginn der Vorstellung abholen
Eintritt € 14.-; Nachmittagsvorstellung € 12.-

Es spielen für Sie:

Roland Schmid, Andrea Resch, Anneliese Hofbauer, Robin Triessnig,
Johann Geier, Ingrid Kurz, Erwin Slavetinsky

Regie: Gerda Gratzner